

PRESSEMITTEILUNG

## Die Filmreihe zum Thema Seelische Gesundheit

Ein Kooperationsprojekt des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Lichtenberg (GPV), des Kinos CineMotion Berlin-Hohenschönhausen, des Bezirksamtes Lichtenberg, des Landesverbandes Angehörige psychisch erkrankter Menschen Berlin e.V. (ApK), des experienced - erfahren mit psychischen Krisen e.V. und der Abt. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge (KEH).

Im Rahmen der **Filmreihe Irrsinnig Menschlich** laden wir Sie recht herzlich zur letzten Veranstaltung im Jahr 2021 ein. Am **10. November um 17.30 Uhr** zeigen wir im CineMotion Berlin-Hohenschönhausen den Film „**Die Hände meiner Mutter**“.

Mehrfach ausgezeichnet, widmet sich Florian Eichinger im dritten Teil seiner filmischen Trilogie zu den Verstrickungen familiärer Gewalt dem Thema des **sexuellen Missbrauchs**. Angesichts der plötzlich auftretenden Erinnerung an wiederholte sexuelle Übergriffe seiner Mutter begleiten wir den Hauptdarsteller bei der Suche nach Antworten und einer Möglichkeit zur Verarbeitung des Geschehenen.

Es gelingt dem Film, die Unsicherheiten und leidvollen Erfahrungen eines traumatisierten Mannes aus der gegenwärtigen Sicht darzustellen, ohne sich retrospektiv in der Vergangenheit zu verlieren.

Mit berührenden Bildern und einer differenzierten filmischen Umsetzung wird eine spürbare Nähe zu dem Erleben des Protagonisten erzeugt. Gleichzeitig vermittelt der Film episodenhaft die Haltung verschiedener Familienmitglieder zu einem Thema, über das kaum einer zu reden vermag und schafft ein Verständnis für die Komplexität intergenerativer traumatischer Erfahrungen.

Am **10. November 2021 um 17:30 Uhr** (ohne Werbung) läuft:  
„**Die Hände meiner Mutter**“ (Drama, Deutschland 2016)

Ein Familientreffen auf einem Schiff wird zum Wendepunkt im Leben des 39-jährigen Ingenieurs Markus. Als sein Sohn Adam (4) von der gemeinsamen Toilettenpause mit Großmutter Renate eine kleine Schnittwunde davonträgt, erinnert sich Markus zum ersten Mal daran, was seine Mutter ihm angetan hat, als er selbst noch ein Kind war. Markus und seine Frau Monika sehen sich mit einer undenkbaren Wahrheit konfrontiert, einem Vergehen, das man einer Mutter nicht zugetraut hätte.

**Kino CineMotion, Wartenberger Str. 174, 13051 Berlin. Eintritt 5,50€.**

Im **Anschluss** haben Sie die Möglichkeit, an unserem **Podiumsgespräch** mit spannenden Gästen teilzunehmen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch!**

**Wichtige Hinweise zur Corona-Situation:** Wir halten uns an die Bestimmungen der geltenden SARS-CoV-2 Infektionsschutzverordnung. Der Besuch der Veranstaltung ist nur mit tagesaktuellem negativen Test-, Impf- oder Genesenennachweis möglich.

Im Testcenter im Kino können Sie online Termine buchen ([www.testcenter-corona.de](http://www.testcenter-corona.de)). Das Ergebnis wird nach 15 Minuten auf Ihr Handy gesendet. Es empfiehlt sich, den Test bereits früher am Tag zu machen. Außer am Platz besteht Maskenpflicht. Kinokarten können Sie im Vorverkauf online erwerben sowie im Kino mit kontaktloser Bezahlung.